

# Landrat lobt: „Wehren sind schnell und effektiv“

Bei der Jahresabschlussveranstaltung der Kreisfeuerwehr in Schwieberdingen verabschiedet sich der Landrat von den Einsatzkräften

## SCHWIEBERDINGEN

Zum letzten Mal als Landrat war Rainer Haas jetzt bei der Jahresabschlussveranstaltung des Kreisfeuerwehrverbands in Schwieberdingen zu Gast. In den Mittelpunkt seines Grußworts stellte der Landrat seinen „herzlichen Dank an die Feuerwehren für ihren beispielhaften Einsatz und die ausgezeichnete Zusammenarbeit in den 24 Jahren meiner Amtszeit“.

**Die Zahl der Großbrände im Kreis fällt im Landesvergleich vergleichsweise gering aus**

Als die wichtigsten Zukunftsaufgaben der Feuerwehr bezeichnete der Chef der Kreisverwaltung die Sicherstellung der Tagesverfügbarkeit, den Ausbau der interkommunalen Zusammenarbeit, die nachhaltige Unterstützung der Kommunen durch den Landkreis bei der kreisweiten Einsatzplanung und die spürbare Stärkung des Ehrenamts durch die öffentliche Hand.

Haas hob hervor, dass die Eintreffzeit des ersten Löschfahrzeugs im Landkreis



Ein Freund der Feuerwehr: Landrat Rainer Haas (links) mit dem obersten Feuerwehrmann im Kreis, Klaus Haug.

Archivfoto: Oliver Bürkle

im Durchschnitt bei 8,4 Minuten liegt. „Das ist ein exzellentes Ergebnis und spricht dafür, dass wir sehr schlagkräftige Feuerwehren im Landkreis Ludwigsburg haben“, so der Landrat weiter. Doch die

Wehren zwischen Gerlingen und Bönnigheim seien nicht nur schnell, sondern auch effektiv. Dafür spreche, dass die Zahl der Großbrände im Landkreis im Landesvergleich sehr gering sei.

In seinem Grußwort ging Haas auch auf die in seinen Augen erfolgreich abgeschlossenen Projekte ein: Die Einführung der Integrierten Leitstelle (ILS) als gGmbH finde landesweit Beachtung. Die Neuorganisation der Kreisausbildung sei ein wesentlicher Beitrag des Landratsamts zur Unterstützung des Ehrenamts. Die Katastrophenschutzstäbe des Landkreises seien komplett neu ausgestattet worden; zur Erkundung bei großflächigen Einsatzlagen seien zwei Motorräder beschafft worden – und die Social-Media-Gruppe, die die Einsatzleitung, die Katastrophenschutzstäbe und die Kommunen bei besonderen Einsatzsituationen unterstützen soll, sei gestartet worden.

**Haas' Nachfolger ist für die Einführung des einheitlichen Digitalfunks verantwortlich**

Weitere Projekte, die der Landkreis zurzeit bearbeite, seien das Wechselladernkonzept, die Beschaffung des Gerätewagens „Messtechnik“ und die Einführung des einheitlichen Digitalfunks im gesamten Landkreis. (red)